

ASBH Onlineseminar: Über- und Unterdrainage: die häufigsten „Nebenwirkungen“ eines Shuntsystems & physikalische Grundlagen

Ein Shunt muss richtig funktionieren, d.h. der Liquor ist so abzuleiten, dass keine Symptome wie Kopfschmerzen oder Schwindel auftreten. Um das zu verhindern ist es wichtig, dass im Shuntsystem keine Unter – oder Überdrainage entsteht. Unterdrainage bedeutet, dass zu wenig Liquor durch den Shunt abgeführt wird. In der Folge steigt der Druck in den Gehirnventrikeln an und die Symptome des Hydrocephalus treten wieder auf. Überdrainage bedeutet, dass zu viel Liquor abgeführt wird. In der Konsequenz entsteht ein intraventrikulärer Druck, der zu denselben Symptomen wie eine Unterdrainage führt.

In diesem Onlineseminar der ASBH und der Christoph Miethke GmbH und Co KG, als ein Hersteller von Shuntsystemen, soll ein Blick auf 70 Jahre Shunt-Historie geworfen, Definitionen, Folgen, physikalische Grundlagen von Über- und Unterdrainage erläutert und erklärt werden.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleibt Zeit und Gelegenheit, um Fragen an den Referenten Dr. Hans-Joachim Crawack, Physiker und Frau Funk-Neubarth beide von der Miethke GmbH zu stellen.

Termin: 24. September 2020

Uhrzeit: 16.00 bis 17.30 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 10 Euro (Mitglieder)
 20 Euro (Nichtmitglieder)

Anmeldung: <https://asbh.de/aktuelles/asbh-termine/>

Oder Tel. 0231 8610500 oder asbh@asbh.de

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie den Link, um sich in das Onlineseminar über einen Internetbrowser einzuwählen. Es besteht auch die Möglichkeit an dem Onlineseminar nur über Telefon teilzunehmen, dann jedoch ohne Präsentation der Vortragsfolien.